

## An den Warnstreiks in der Tarifrunde 2018 öffentlicher Dienst nahmen zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus Theater und Bühnen teil, z.B.



### Städtischen Bühnen Frankfurt | 13.+2. April 2018

Aufgerufen waren am 13 April 2018 alle Kolleginnen und Kollegen des Früh- und Spätdienstes der Bereiche Bühnentechniken, Bühnentapezierer, Beleuchtung, Requisite, Ton, Maske, Ankleiderinnen/Ankleider, Dekorationswerkstätten, Kostümwerkstätten, Verwaltung, Kasse, Aboservice und

Gästeservice/Vorderhaus. Wie beim ersten Warnstreiktag am 2. April war die Beteiligung sehr hoch. Auswirkungen des Streiks: Ausfall der Premiere »Emilia Galotti« auf der Schauspielbühne | Ausfall der Generalprobe »Alter Schinken« in den Kammerspielen, dadurch Verschiebung der Premiere am folgenden Tag | Die Wiederaufnahme auf der Opernbühne von »Das Rheingold« konnte nur konzertant gegeben werden | Kein Kartenvorverkauf, kein Abo-Service | Keine Dekorations- und Kostümproduktion.

Wegen eines kurzfristig anberaumten Warnstreiks hat das Schauspiel Frankfurt am Ostermontag (2. April 2018) zwei Vorstellungen abgesagt. »Das siebte Kreuz« von Anna Seghers im Großen Haus und Woody Allens »Husbands and Wives« in den Kammerspielen wurden vom Spielplan ersatzlos gestrichen. Den Betroffenen wurde auf der Website der Bühnen eine Entschädigung oder Umtausch angeboten.



### Leipziger Bühnen | 13. April 2018

Bühnentechnikerinnen/-techniker und Kolleginnen/Kollegen aus den Werkstätten der Leipziger Bühnen beteiligten sich

### Dresden | Mainz am 13. April 2018

Kolleginnen und Kollegen aus den Theatern und Bühnen in Dresden beteiligten sich ebenso wie die vom Staatstheater Mainz : Viele von Bühne, Betriebstechnik, Beleuchtung und den Werkstätten trafen sich zum Warnstreik in Ingelheim.

### Kiel + Saarbrücken + Hannover + Hamburg | 12. April 2018

Auch in Kiel beteiligten sich Kolleginnen und Kollegen des Theaters am Warnstreik am 12. April 2018.

In Saarbrücken waren wir mit 60 Kolleginnen/Kollegen dabei und haben alles gegeben. Die Panik im Saarländischen Staatstheater war groß: zwei Generalproben und keine Technik ...



Staatstheater in Hannover: Rund 200 Kolleginnen/Kollegen beteiligten sich.

Über 400 Theater-Beschäftigte und Auszubildende des Hamburger Schauspielhauses, Thalia Theaters, der Staatsoper, des Theaters Kiel und Theaters Lübeck beteiligen sich heute am ganztägigen Warnstreik von ver.di. Die Vorstellung in Hamburger Staatsoper und Schauspielhaus fallen aus | Sowohl bei den Abendvorstellungen als auch in den Probenabläufen kommt es in allen beteiligten Theatern zu spürbaren Beeinträchtigungen.

### Weitere Warnstreiks

Am 10. April 2018: Vom **Theater Freiburg** beteiligten ca. 30 Personen (ausgefallen ist eine Beleuchtungsprobe) | Am **Theater Bielefeld** wurde am 10. April und 20. März 2018 die Arbeit von den Werkstätten und Bühnentechnikern niedergelegt, ebenso an den **Münchener Kammerspielen**: 60 Kolleginnen/Kollegen sind beteiligt | Warnstreiks am 20. März 2018: Kolleginnen und Kollegen des **Theaters Erfurt** beteiligen sich. Am **Theater Münster** streikte die Technik am 20. März 2018, zwei Vorstellungen und eine öffentliche Probe fanden nicht statt.

